

Ende September erscheint:

MARIE SCHUETTE
SPITZEN
VON DER RENAISSANCE
BIS ZUM EMPIRE

Die Sammlung Vieweg-Brockhaus

Ein Folioband im Format 34×43 cm, gebunden in
Buckram nach Entwurf von Maria Cyliax-Zürich.
108 Seiten Text. 108 Tafeln in Lichtdruck

Preis RM. 220. —

Die Sammlung Helene Viewegs, der Enkelin von F. A. Brockhaus und Gattin des Braunschweiger Verlegers, ist die einzige große Spitzensammlung, die sich heute noch in deutschem Privatbesitz befindet und die bis jetzt so gut wie unbekannt war. Qualität und Vielseitigkeit charakterisiert sie. Die Frühzeit der Spitze im 16. Jahrhundert veranschaulichen glänzend die heute so selten gewordenen italienischen Renaissance-Leinendecken, während der Barock die prachtvollsten und auf dem internationalen Markte begehrtesten venezianischen Relief- und Rosselinenspitzen zeigt. Die barocken Klöppelspitzen treten hinter den Nadelspitzen nicht zurück. Die Rokospitze ist in allen Arten des leichten Klöppelbesatzes zu finden und mit leichten Alençonkanten des frühen 19. Jahrhunderts klingt die Spitzenabteilung aus.

Eine bedeutende Renaissancequasten-Sammlung (73 Stück) und Stickereien — barocke Steppstickereien verschiedenster Größe, Mullstickereien, sog. Point de Dresde, Volksstickereien, Mustertücher — bilden Beschluß und Abrundung.

Seit etwa 20 Jahren ist kein Spitzenwerk in dieser Größe und von dieser Qualität der Reproduktion erschienen. Das Buch wurde nur in 300 nummerierten Exemplaren gedruckt.

Ein vierseitiger Folioprospekt in deutscher oder englischer Sprache und mit beiliegender Lichtdrucktafel befindet sich in Herstellung.



VERLAG KARL W. HIERSEMANN / LEIPZIG